



Rückdrängung der Herbstzeitlosen (*Colchicum autumnale*) auf Grünland

14. Oktober und 15. Oktober 2023

Biodiversitätszentrum Rhön

In den letzten Jahren hat sich die heimische Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) auf vielen Wiesen in Bayern ausgebreitet. Besonders in der Rhön ist eine signifikante Zahl an Flächen hochgradig besiedelt. Darunter sind viele naturschutzfachlich wertvolle Wiesen und Weiden. Die Herbstzeitlose enthält über 20 Alkaloide, darunter das für Mensch und Tier sehr giftige Colchizin. Es gilt somit Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Herbstzeitlose effektiv zurückgedrängt werden kann ohne die Artenzusammensetzung negativ zu beeinträchtigen.

Bei der Fachtagung mit Geländeexkursion geht es primär um den Austausch zwischen Landwirtinnen und Landwirten, Behördenvertretern sowie Akteurinnen und Akteuren aus der Forschung. Neben Grundlagen zur Biologie der Herbstzeitlosen wird auf die Positionen des Fördermittelrechts sowie des Futtermittelrechts eingegangen. In einem weiteren Teil werden Managementmaßnahmen zur Reduktion der Herbstzeitlosen anhand aktueller Forschungsergebnisse dargestellt. Die Teilnehmenden der Veranstaltung haben im Anschluss die Möglichkeit bei Podiumsdiskussionen Fragen an die Anwesenden Expertinnen und Experten zu stellen.

Am zweiten Tag finden Freilandvorführungen autonomer Systeme zur Bekämpfung der Herbstzeitlosen, sowie anderer Problemkräuter, statt.

Programm 14. Oktober 2023 im Biodiversitätszentrum Rhön Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis sowie rechtliche Grundlagen

Uhrzeit	Titel
10:00	Begrüßung Antje Voll, Leiterin Biodiversitätszentrum Rhön, Stefan Prell, Biodiversitätszentrum Rhön
10:15	Die Herbstzeitlosen im extensiven Grünland – Erkenntnisse aus der Rhön – Ökologie und VNP Michael Krämer (uNB Rhön-Grabfeld), Simone Hepp (uNB Bad Kissingen)
11:00	Futterrechtliche Grundlagen Jennifer Brandl, Dr. Mariana Schneider (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft)

Uhrzeit	Titel
11:30	Rückdrängung der Herbstzeitlosen aus extensiv genutztem Grünland mit innovativen, naturverträglichen Methoden wie Robotertechnologie Dr. Helmut Steiner (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Rückdrängung der Herbstzeitlose“; GNA e.V.)
12:15	Mittagspause
14:00	Managementmaßnahmen zur Reduzierung der Herbstzeitlosen (Ausstechen, Walzen, Mähen, Mulchen, Düngen, Beweidung) und deren Auswirkungen auf den Grünlandbestand Dr. Kerstin Grant (Referat Grünlandbotanik und Grünlandökologie; Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg LAZBW)
14:45	Selektive Bekämpfung von Herbstzeitlosen (<i>Colchicum autumnale</i>) mit Hochdruckwasserstrahlen Prof. Dr. Albert Stoll (Leiter des Instituts für Technik; Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen)
ab 15:45	Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen Dazwischen kleine Pause
	Ökonomie/Naturschutz sowie Managementmaßnahmen Die Herbstzeitlosen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Naturschutz Die Herbstzeitlosen nachhaltig in ihrem Bestand schwächen – Was sind die effektivsten Methoden und worauf muss geachtet werden? Moderation: Stefan Prell (Biodiversitätszentrum Rhön)
	Experten: <ul style="list-style-type: none"> • Simone Hepp (uNB Bad Kissingen) • Michael Krämer (uNB Rhön-Grabfeld) • Julian Megner (AELF Bad Neustadt an der Saale) • Jennifer Brandl (LfL) • Dr. Mariana Schneider (LfL) • Dr. Kerstin Grant (Referat Grünlandbotanik und Grünlandökologie; Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg LAZBW) • Matthias Berg (Stellvertretender SG-Leiter Naturschutz; Regierung von Unterfranken) • Dr. Helmut Steiner (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Rückdrängung der Herbstzeitlose“; GNA e.V.)
16:45	Robotik/Digitalisierung Innovative Techniken nutzen – Wie können autonome Systeme und Digitalisierung bei der Bekämpfung der Herbstzeitlosen helfen? Moderation: Stefan Prell (Biodiversitätszentrum Rhön)
	Experten: <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Helmut Steiner (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Rückdrängung der Herbstzeitlose“; GNA e.V.) • Prof. Dr. Albert Stoll (Leiter des Instituts für Technik; Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen) • Felix Schiegg (CEO Paltech GmbH) • Dr. Florian Schiegg (Co-Founder Paltech GmbH)
17:30	Abschluss und Verabschiedung

Programm 15.10.2023 – Betrieb Jürgen Johannes (Landwirt und Angestellter AELF Bad Neustadt/Saale)

Demonstrationen aktueller Forschungsprojekte

Uhrzeit	Titel
10:00	Begrüßung am Standort und Vorstellung der Problematik hochgradig mit Herbstzeitlosen besiedelter Grünlandflächen Jürgen Johannes (Landwirt/AELF Bad Neustadt/Saale), Stefan Prell (Biodiversitätszentrum Rhön)
10:30	Gruppe 1 Demonstration: SELBEWAG – Selektive Bekämpfung von Grünlandunkräutern mit Wasserstrahlen Prof. Dr. Albert Stoll (Leiter des Instituts für Technik; Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen) Ingo-Leonard Haußmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter HfWU Nürtingen) Georg Lohrmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter HfWU Nürtingen)
10:30	Gruppe 2 Demonstration: Robotertechnologie Fa. Paltech im Einsatz gegen die Herbstzeitlosen Felix Schiegg (CEO Paltech GmbH) Dr. Florian Schiegg (Co-Founder Paltech GmbH) Dr. Helmut Steiner (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Rückdrängung der Herbstzeitlose“; GNA e. V.)
11:30	Umsetzen der Gruppen
11:45	Wechsel der Gruppen
12:45	Diskussion und Verabschiedung Jürgen Johannes und Stefan Prell
13:15	Ende der Veranstaltung

Organisation

Leitung/Moderation Antje Voll, Stefan Prell

Tagungsort Vortragssaal im Biodiversitätszentrum Rhön
Marktplatz 11
97653 Bischofsheim in der Rhön

Tagungsgebühr Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Organisation Bayerisches Landesamt für Umwelt
Fachtagungsteam Referat 12
E-Mail: fachtagungen@lfu.bayern.de

Online-Anmeldung www.lfu.bayern.de/veranstaltungen

Anmeldung erbeten bis 05.10.2023

So erreichen Sie uns:

14.10.2023:

Biodiversitätszentrum Rhön

Vortragssaal im Biodiversitätszentrum Rhön

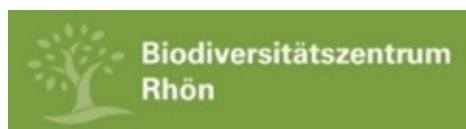
Marktplatz 11, 97653 Bischofsheim in der Rhön

15.10.2023:



Treffpunkt ist bei der eingezeichneten Fläche. Die Fläche befindet sich im Bereich NSG Steinberg-Weinberg in der Gemarkung Unterweißenbrunn, nördlich der Bundesstraße B279. Parkmöglichkeiten würden am Feldweg entlang bestehen, der südlich an der Fläche angrenzt, oder je nach Witterung in benachbarten Flächen.

Parkmöglichkeiten sind vor Ort ausgeschildert.



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Bad Neustadt a.d. Saale

